

GÜTERSLOHER  
VERLAGSHAUS



**Gütersloher Verlagshaus. Dem Leben vertrauen**



# EINMAL JENSEITS UND ZURÜCK

Ein Koffer für die letzte Reise

Herausgegeben von Fritz Roth

Bibliografische Information Der Deutschen Bibliothek  
Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der  
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten  
sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

*Wir danken dem Hessen Fernsehen für die freundliche Genehmigung  
zur Entlehnung des Buchtitels „Einmal Jenseits und zurück“  
aus dem gleichnamigen Film, den Philipp Engel im Auftrag des  
Hessischen Rundfunks zum Projekt „Ein Koffer für die letzte Reise“ drehte.*

1. Auflage

Copyright © 2006 by Gütersloher Verlagshaus, Gütersloh,  
in der Verlagsgruppe Random House GmbH, München

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt.  
Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne  
Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar.

Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen  
und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Konzept und Gestaltung: Deep Thought Kommunikation, Frankfurt/Main  
Druck und Einband: Print Consult GmbH

Printed in Slovak Republic

ISBN-13: 978-3-579-03251-1

ISBN-10: 3-579-03251-8

[www.gtvh.de](http://www.gtvh.de)

## **Vorwort**

Ein Koffer für die letzte Reise? Nicht im Traum hätten wir daran gedacht, welche Kreise diese Idee ziehen würde – dabei hatten wir doch nur im Sinn, mitten im Leben stehende Menschen mit dem Gedanken an die eigene Endlichkeit vertraut machen zu wollen.

Jahrelang schienen sich alle im Lande einig: Immer mehr sollte es sein, möglichst von allem – und das am liebsten sofort. Aber plötzlich war alles anders. Die Menschen wollten, fast von einem Tag auf den anderen, nicht mehr um jeden Preis konsumieren; die „Spaßgesellschaft“ wurde zum Auslaufmodell. Während Politik und Wirtschaft Hände ringend nach Abhilfe suchten, lag für viele die Erklärung auf der Hand: Die wirklich wichtigen Bedürfnisse der Menschen können Sonderangebote nicht erfüllen. Was aber ist wirklich wichtig? Und wie könnte eine Frage lauten, bei deren Beantwortung wir den wichtigen Dingen näher kommen? Wir versuchten es mit der Aufforderung zum Koffer packen.

„Ein Koffer für die letzte Reise“ ist der Titel des Kunstprojektes, in dessen Rahmen wir aufforderten, sich zu besinnen: auf die Endlichkeit jeden Lebens, auf die Notwendigkeit der Identifikation des individuell Wesentlichen. Insgesamt 103 Bürger aus allen Teilen des Landes und seiner Bevölkerung – Frauen und Männer, Alte und Junge, Künstler und Handwerker, Prominente und Nicht-Prominente packten den Koffer, der sie auf der Reise aus diesem Leben begleiten könnte.

Wir waren gespannt: Was würden die von uns zur Verfügung gestellten, identischen Koffer enthalten? Würden es ähnliche oder völlig unterschiedliche Dinge sein? Sentimentales oder Praktisches? Erinnerung oder Ausrüstung? Natürlich hatten wir gehofft, dass die Inhalte der „Koffer für die letzte Reise“ so vielfältig sein würden wie die Menschen und ihre Biografien, wie die Träume und Weltanschauungen der Packenden.

Womit wir nicht rechnen konnten, war schließlich die Intensität, mit der jeder einzelne Koffer uns konfrontieren würde. Jedes einzelne Stück „Reisegepäck“ sprach uns mit Macht unmittelbar an, bewirkte Kaskaden emotionaler Assoziationen, die uns mal verstört, mal euphorisiert zurückließen.

Ganz ähnlich war es zuvor den Packenden ergangen. Oft schon am Tag nach Eingang der Einladung, so berichteten uns viele Teilnehmer, kreisten ihre Gedanken unaufhörlich um den Koffer und um die Bedeutung dessen, was mitgenommen werden sollte. Manch einer kam am Ende darauf, dass der Koffer leer bleiben müsse – mal aus Überzeugung, mal als Ausdruck der Unlösbarkeit der Aufgabe. Mancher sagte überfordert ab. Andere, mit unserer Mitteilung konfrontiert, dass die angestrebte Zahl von 100 Teilnehmern erreicht und ihre Zusage nicht mehr berücksichtigt werden könne, erlebten daraufhin persönliche Krisen. So kam es, dass unser Projekt nun 103 statt der ursprünglich geplanten 100 Koffer umfasst.

Viel von der Kraft der Gedanken zum „Koffer für die letzte Reise“ transportierte auch Phillip Engels beeindruckender Film zum Projekt, der erstmals am 15. Januar 2006 in der ARD gezeigt wurde. Seinem Titel haben wir den dieses Buches entlehnt; 1,56 Millionen Menschen sahen „Einmal Jenseits und zurück“ schon bei der Erstausstrahlung – ein schöner Erfolg, auch für unsere Bemühungen, die Auseinandersetzung mit der Endlichkeit ins Leben zurückzuholen.

In der Gesamtschau ergab das Projekt ein berührendes, faszinierendes Bild dessen, was Menschen wirklich wichtig und nahe ist – oder dessen Nähe wir uns wirklich wünschen. Und so wurde auch dieses Buch viel mehr als der Katalog zur Ausstellung des Projektes „Ein Koffer für die letzte Reise“. Denn die Kraft der Gedanken hinter jedem einzelnen Koffer wird auch durch die Bilder und Begleitbriefe spürbar.

Bergisch Gladbach, im Mai 2006



Fritz Roth

**Inhalt**

16	<b>Dr. Alt, Franz</b> _____ <i>Journalist, Buchautor</i>
18	<b>Arnold, Alfred</b> _____ <i>Bildhauer, Maler, Objektkünstler</i>
20	<b>Bantschow, Maria</b> _____ <i>Selbstständig</i>
22	<b>Bartlakowski, Dagmar</b> _____ <i>Altenpflegerin, Koordinatorin</i>
24	<b>Baus, Hermann Josef</b> _____ <i>Fotograf</i>
26	<b>Becker, Jürgen</b> _____ <i>Kabarettist</i>
28	<b>Becker, Krimhild</b> _____ <i>Künstlerin</i>
30	<b>Dr. Becker-Huberti, Manfred</b> _____ <i>Pressesprecher des Erzbistums Köln</i>
32	<b>Berger, Michael</b> _____ <i>bekennender Spinner</i>
34	<b>Dr. Berk, Hermann-Josef</b> _____ <i>Psychotherapeut, Medienpsychologe</i>

- 36 **Bieber, Annemarie** \_\_\_\_\_  
*Stewardess*
- 38 **Prof. Bienstein, Christel** \_\_\_\_\_  
*Institutsleitung, Pflegewissenschaftlerin*
- 40 **Blase, Frank** \_\_\_\_\_  
*Unternehmer*
- 42 **Böhmer, Anni und Hans** \_\_\_\_\_  
*Hausfrau, Rentner*
- 44 **Borheier, Nicole** \_\_\_\_\_  
*Sekretärin*
- 46 **Breitenbach, Helga** \_\_\_\_\_  
*Vorstandssekretärin i.R.*
- 48 **Breu, Claudia** \_\_\_\_\_  
*Augenoptikermeisterin, Mediengestalterin*
- 50 **Dr. Breuninger, Helga** \_\_\_\_\_  
*Geschf. Ges. d. Breuninger Stiftung*
- 52 **Bruder Paulus** \_\_\_\_\_  
*Ordenspriester, Kapuziner*
- 54 **Brühl, Rose-Marie** \_\_\_\_\_  
*Bankkauffrau i.R.*
- 56 **Bruns, Bernd** \_\_\_\_\_  
*Redaktion postmortal.de*
- 58 **Buß, Ingeborg** \_\_\_\_\_  
*Hebamme, Kinderkrankenschwester*



## *Ein Koffer für die letzte Reise*

- 60 **Dr. Causemann, Margret** \_\_\_\_\_  
*Tibetologin*
- 62 **Coolen, Jacques** \_\_\_\_\_  
*Floristenmeister*
- 64 **Dahme, Eva** \_\_\_\_\_  
*Art Direktorin*
- 66 **Daub, Klaus** \_\_\_\_\_  
*Bildredakteur*
- 68 **del Moral, Etienne** \_\_\_\_\_  
*Schüler*
- 70 **Dittrich, Georg** \_\_\_\_\_  
*Architekt und Künstler*
- 72 **Dübbelde, Karin** \_\_\_\_\_  
*Verwaltungsfachangestellte*
- 74 **Eckel, Juliette A.** \_\_\_\_\_  
*Referentin für mod. Literatur, Moderatorin*
- 76 **Elzenheimer, Manfred** \_\_\_\_\_  
*Metzgermeister*
- 78 **Enax-Höppke, Cornelia** \_\_\_\_\_  
*Malerin*
- 80 **Eumann, Marc Jan** \_\_\_\_\_  
*Mitglied des Landtages NRW*
- 82 **Felder, Klaus** \_\_\_\_\_  
*Supervisor*

- 84 **Fröhlich, Susanne** \_\_\_\_\_  
*Autorin, Moderatorin*
- 86 **Fürstenau, Annabelle** \_\_\_\_\_  
*Studentin (Kommunikations-Design)*
- 88 **Dr. Ganal, Monika** \_\_\_\_\_  
*Ärztin*
- 90 **Glaser, Ute** \_\_\_\_\_  
*Freie Journalistin*
- 92 **Habelt, Kathleen** \_\_\_\_\_  
*Studentin*
- 94 **Hässler, Ruth** \_\_\_\_\_  
*Kinderkrankenschwester, Medizinerin*
- 96 **Hecker, Alexandra** \_\_\_\_\_  
*Stellvertretende Filialleiterin im Einzelhandel*
- 98 **Hedrich, Michael** \_\_\_\_\_  
*Journalist*
- 100 **Heidorn, Dorothea** \_\_\_\_\_  
*Hebamme, Pflegedirektorin*
- 102 **Herrenknecht, Joanita** \_\_\_\_\_  
*Studentin (Design)*
- 104 **Hinterecker, Rolf** \_\_\_\_\_  
*Bildender Künstler*
- 106 **Prof. Dr. Hommerich, Christoph** \_\_\_\_\_  
*Professor für Soziologie, Marketing und Management*

## *Ein Koffer für die letzte Reise*

- 108 **Mag. Janics, Ulrike** \_\_\_\_\_  
*Pädagogin, dzt. Karenz*
- 110 **Jansen, Elisabeth und Walter** \_\_\_\_\_  
*Bildende Künstler*
- 112 **Kämper-Laube, Angela** \_\_\_\_\_  
*Unternehmensberaterin*
- 114 **Dr. Kauer, Christian** \_\_\_\_\_  
*Verkaufsleiter NRW*
- 116 **Kehren, Bernd** \_\_\_\_\_  
*Pastor für Altenheimseelsorge und Schulgottesdienste*
- 118 **Kläsgen, Guido** \_\_\_\_\_  
*Fachkrankenpfleger für Intensivpflege und Anästhesie*
- 120 **Knoob, Peter** \_\_\_\_\_  
*Polizeibeamter*
- 122 **Knopp, Ferro** \_\_\_\_\_  
*Freischaffender Künstler*
- 124 **Koch, Thomas** \_\_\_\_\_  
*Chief Executive Officer*
- 126 **Dr. Linz, Manfred** \_\_\_\_\_  
*Projektleiter*
- 128 **Meurer, Barbara** \_\_\_\_\_  
*Dipl. Sozialpädagogin*
- 130 **Meye, Maria Rita** \_\_\_\_\_  
*Diplom-Volkswirtin, Referentin*

- 132 **Meyer, Ria Anita** \_\_\_\_\_  
*Bestatterin, Trauerbegleiterin*
- 134 **Müllender, Bernd** \_\_\_\_\_  
*Journalist*
- 136 **Müller, Hans-Jürgen** \_\_\_\_\_  
*Berufssoldat a.D.*
- 138 **Müller, Jörg** \_\_\_\_\_  
*Rentner*
- 140 **Dr. Müller-Fieberg, Rita** \_\_\_\_\_  
*Dozentin für Biblische Theologie*
- 142 **Neurath-Sippel, Ulrike** \_\_\_\_\_  
*Volkskundlerin*
- 144 **Nix, Alexander** \_\_\_\_\_  
*Landschaftsarchitekt*
- 146 **Dr. Opgenoorth, Werner** \_\_\_\_\_  
*Vorstand i.R.*
- 148 **Orth, Juliane** \_\_\_\_\_  
*Journalistin*
- 150 **Otto, Gabrielle** \_\_\_\_\_  
*Dipl.-Kommunikations-Designerin*
- 152 **Paul, Monika** \_\_\_\_\_  
*Personalsachbearbeiterin*
- 154 **Dr. Peters, Louis** \_\_\_\_\_  
*Rechtsanwalt*

## *Ein Koffer für die letzte Reise*

- 156 **Pümpel, Philipp** \_\_\_\_\_  
*Theologe i.A., Schlosser*
- 158 **Räderscheidt, Peter G.** \_\_\_\_\_  
*Maler, Objektkünstler*
- 160 **Rahtgens, Johanna** \_\_\_\_\_  
*Hausfrau, Mutter*
- 162 **Reitz, Dagmar** \_\_\_\_\_  
*Einrichtungs- und Dekorationsberaterin*
- 164 **Prof. Dr. Rest, Franco** **Rest-Hartjes, Gisela**  
**Witteler, Ursula-Elisa** \_\_\_\_\_
- 166 **Rühl, Lilo** \_\_\_\_\_  
*Selbstständig*
- 168 **Ryborsch, Magda** \_\_\_\_\_  
*Literaturreferentin, Kommunalpolitikerin*
- 170 **Dr. Saalfrank, Eva** \_\_\_\_\_  
*Kulturwissenschaftlerin*
- 172 **Sanio, Ursula** \_\_\_\_\_  
*Ethnologin, Religionswissenschaftlerin*
- 174 **Schäfer, Dierk** \_\_\_\_\_  
*Tagungsleiter*
- 176 **Schäfer, Tanja** \_\_\_\_\_  
*Kaufm. Angestellte*
- 178 **Schall, Claudia** \_\_\_\_\_  
*Chefredakteurin*

- 180 **Schenten, Judith u. Schiller, Heike** \_\_\_\_\_  
*Verlegerinnen*
- 182 **Schlolaut, Marie-Anne** \_\_\_\_\_  
*Journalistin*
- 184 **Schmitt, Jürgen** \_\_\_\_\_  
*Lehrer, Künstler*
- 186 **SchrUER, Marti** \_\_\_\_\_  
*Begleiterin Hausaufbahrungen*
- 188 **Schulz, Purple** \_\_\_\_\_  
*Musiker, Texter, Bühnenarbeiter*
- 190 **Scobel, Gert** \_\_\_\_\_  
*Moderator, Journalist*
- 192 **Spliedt, Hildegard** \_\_\_\_\_  
*Vorstandssekretärin*
- 194 **Projektgruppe Alten- und Pflegeheim St. Josef** \_\_\_\_\_  
*Annika Belgrath Elisabeth Herz Gertrude Knieli*  
*Annemarie Dombek Helmut Bartholmei*
- 196 **Meditationsgruppe StadtRaum Köln** \_\_\_\_\_  
*Annette Petra Maria Inka Gisela Ulla Gregor*  
*Sylvia Katrin Christoph Mary Monika Werner*
- 198 **Dr. Staffa, Christian** \_\_\_\_\_  
*Ev. Theologe, Geschäftsführer*
- 200 **Terfrüchte, Josef F.** \_\_\_\_\_  
*Geschäftsführer*

## *Ein Koffer für die letzte Reise*

- 202     **Thibeault, Jimmy** \_\_\_\_\_  
*Hund*
- 204     **Thibeault, Patrick** \_\_\_\_\_  
*Fotograf*
- 206     **Többen, Hubert** \_\_\_\_\_  
*Kaufmann, Inh.*
- 208     **Tress, Horst** \_\_\_\_\_  
*Kunstvermittler*
- 210     **Tritschler, Thomas** \_\_\_\_\_  
*Unternehmer*
- 212     **Unrau, Burkhardt** \_\_\_\_\_  
*Versicherungsfachmann*
- 214     **von Hagens, Gunther** \_\_\_\_\_  
*Arzt*
- 216     **von Schönburg, Alexander** \_\_\_\_\_  
*Chefredakteur*
- 218     **Zimmermann, Fine** \_\_\_\_\_  
*Cembalistin*
- 220     **Zimmermann, Gisela** \_\_\_\_\_  
*Regisseurin*

DR. ALT, FRANZ *Journalist, Buchautor*

*„Wer glaubt, etwas mitnehmen zu können,  
wird sich wahrscheinlich wundern.“*





Betreff: AW: AW: Koffer Projekt  
Datum: Mon, 30 Jan 2006 07:37:16 +0100  
Von: Franz Alt <franzalt@sonnenseite.com>



© Franz Alt

Lieber Kim Sen-Gupta

"Dem Tod sollten wir keine Vorschriften machen.  
Er ist und bleibt ein großes Geheimnis.  
Deshalb hab ich Ihnen den Koffer so zurückgesandt wie  
Sie ihn mir gesandt haben.

Wer glaubt, etwas mitnehmen zu können, wird sich wahrscheinlich  
wundern.

Ich finde es symptomatisch, dass mein kurzer Text, den ich Ihnen  
ursprünglich gemailt hatte, sowohl auf Ihrem PC wie auch auf dem  
unseren schlicht verschwunden ist. So ist es wohl am besten."

Sonnige Grüße aus Baden-Baden, Ihr Franz Alt.

76530 Baden-Baden  
Zum Keltenring 11  
Fon: 07221/31540  
Fax: 07221/25064  
[www.sonnenseite.com](http://www.sonnenseite.com)

---

Franz Alt "Eine bessere Welt ist möglich – Ein Marshallplan für Arbeit,  
Entwicklung und Freiheit"  
Franz Alt, Rosi Gollmann, Rupert Neudeck  
ISBN: 3-570-50069-1 – ca. € 19,00 – Riemann-Verlag  
<http://www.franzalt.com/index.php?pageID=13&main:oid=d2756>

ARNOLD, ALFRED *Bildhauer, Maler, Objektkünstler*

*„Der Koffer – nur noch ein Fragment – als Erinnerung  
an das irdische Reisen.“*



ALFRED ARNOLD

Name



ALFRED ARNOLD, 53, ARBEITET ALS BILDHAFER,  
Über mich  
MALER UND OBJEKTKÜNSTLER IN WACHTBERG BEI  
BONN. NEBEN SEINER PERSÖNLICHEN ARBEIT  
ALS KÜNSTLER IST IHA DAFÜR GELEGEN, MENSCHEN  
IN IHRE KREATIVITÄT ZU FÜHREN, UM DAFÜR AUS  
DEN ALLTÄGLICHEN DINGEN MIT EINER NEUEN  
BLICK BEGEGNEN ZU KÖNNEN.

Über meinen Koffer

WIR SPÜREN DASS WIR NICHTS MITNEHMEN  
KÖNNEN IN DEN HIMMEL.

F. GRÜN/VEG

DER KOFFER - NUR NOCH EIN FRAGMENT -  
ALS ERINNERUNG AN DAS IRDISCHE REISEN.

BANTSCHOW, MARIA *Selbstständig*

*„... die Glückskekse sind für Gott ...  
zu einer Einladung bringt man doch etwas mit!“*



Mona Jantschew

Name



Der Körper - verletzt - 1 Hand - selbständig als

Über mich

Organisationstätig - gelehrte Kaufhaus - Künstlerin (Skulpturen-  
Objekte - Installationen)

Durch den plötzlichen Tod meines Mannes blieb die Auseinander-  
setzung mit dem Tod unausweichlich.

Das schwarze Taub, man schwarzes Taub, es hielt meinen Mann

Über seinen Koffer

Wann, als er in der Leichenhalle lag und kalt war. Er wird auch  
mich vom kalten "Toten Schlaf" der Art - ich kaufe ihn gegen die  
Fingerringe, für meine Reden, er wird mit auf meine wichtigste  
Reise gehen. Die Fäden der Liebe, der Kinder..., die Klare selbster-  
schickte "unter Geheimnis", den Buch "Die Wand" - ein Traut gegen die  
Grenzen, der Konzentration zum Forthalten, zum Aufheben, zum...

Die Glückstexte sind für Gott. 'Für jeden Teil der Schöpfung eines  
→ bei einer Einladung bringt man doch etwas mit'



BARTLAKOWSKI, DAGMAR *Altenpflegerin, Koordinatorin*

*„Es ist UNSER Handgepäck!“*

